

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stadtratsfraktion

Stadtratssitzung am 29.4.2024

TOP 2: Richtlinie zum Verfügungsfonds im Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“

Redebeitrag

Wir begrüßen die Förderprogramme zu Gunsten der Innenstadt. Es sind nicht zuletzt gute Formate einer breiten Bürgerbeteiligung. Die runden Tische und Arbeitskreise werden auch kompetent und lebendig moderiert. Vielleicht bekommen durch diese Beteiligung auch Menschen Lust, sich mehr in der Kommunalpolitik zu engagieren. Das wäre ein sehr positiver Nebeneffekt und würde uns sehr freuen.

Wir haben aber einige Anmerkungen zu machen.

Wir halten es für unbedingt nötig, dass das Verfahren und die Arbeit solcher Arbeitskreise an die Gepflogenheiten in den städtischen Gremien angepasst wird. Die Sitzungen und Entscheidungen müssen für die Ratsmitglieder **und** die Öffentlichkeit transparent durchgeführt werden. So wie die Rats- und Ausschusssitzungen auch.

Das heißt: Die Sitzungen müssen grundsätzlich öffentlich sein; die Sitzungsunterlagen müssen vor den Sitzungen im Ratssystem für Ratsmitglieder und die Öffentlichkeit zugänglich sein. Die Protokolle müssen auch ins Ratssystem eingestellt werden. Es müssen die Regelungen der Gemeindeordnung, der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung gelten. Es können auch nicht Maßnahmen durchgeführt werden, die womöglich Beschlüssen der gewählten, formellen Gremien widersprechen. Das sind grundlegende Voraussetzungen für ein demokratisches Verfahren.

Das ist bisher nicht ausdrücklich so geregelt. Das muss noch durchgeführt werden. Das kann zusätzlich zu internen Regelungen der Förderprogramme gemacht werden.

Man könnte dazu ja sagen: „Sie haben als Fraktion ja eine Vertretung in den Arbeitskreisen. Die Informationen können Sie ja von denen bekommen.“ Das wäre schlicht nicht praktikabel. Das ginge gezielt am Thema vorbei.

Solche informellen Gremien neigen dazu, sich zu verselbständigen und zu parallelen Strukturen zu entwickeln. Das kann und muss durch das Andocken der Arbeitskreise an die Gremienarbeit vermieden werden. Dann können die runden Tische eine gute und kooperative Arbeit zum Wohle der Stadt leisten.

Das ist sicher unser aller Ziel.

(Detlev Neumann)